

Pressemitteilungen Nr. 2

Datum:4.5.2012

Kollision im Travemünder Hafen Lage weiterhin stabil

Die Lage nach der Kollision der Fähre „Nils Holgersson“ mit der Fähre „Urd“ ist weiterhin stabil.

In der vergangenen Nacht wurde das Leck in der Backbordwand der „Urd“ mit Stahlplatten verschlossen. Zur Zeit wird der Innenraum des Schiffes leer gepumpt. Das geschieht mit schiffseigenen Pumpen und mit Pumpen der Feuerwehr Lübeck. Durch das Abpumpen des Wassers aus dem Schiffsinnen hebt sich die Fähre zur Zeit etwa 15 cm pro Stunde aus dem Wasser. Wenn dieses Verfahren weiterhin Erfolg bringt, und die zuständigen Gutachter zustimmen, soll die „Urd“ zur Reparatur in eine Werft gebracht werden.

Gestern am frühen Abend waren die Ro-Ro-Fähre „Urd“ (L:170m. B:20m, Flagge Dänemark) und das Passagierschiff „Nils Holgersson“ (L:189m B:28m; Flagge: Deutschland) am Skandinavienkai in Travemünde kollidiert. Menschen kamen nicht zu Schaden. Bei der Kollision wurde auf der Backbordseite mittschiffs ein 3x3 m großes Loch in die Bordwand der „Urd“ gerissen. Die „Nils Holgersson“ trug Schäden am Wulstbug davon.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de